Wer schlafen kann,
darf glücklich sein.

ERICH KÄSTNER

NATÜRLICH SCHLAFEN

LONSBERG
natürlich schlafen

Inhalt

100 Jahre Erfahrung mit gesundem Schlaf **5**
Hinter den Kulissen **7**
Starke Lonsberg-Argumente **9**

Drei Schritte zum gesunden Schlaf **11**

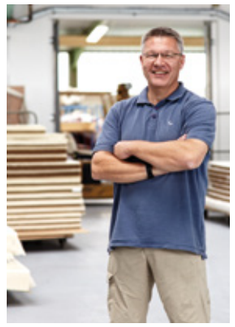
1. Schritt
Lattenroste und Federschienen **13**

2. Schritt
Naturmatratzen **17**
· Die robusten Klassiker 19
· Die komfortablen Klassiker 21
· Entspannung fängt beim Rücken an 23
· Schlafkomfort in Premium Qualität 25
· Schlafen wie die Könige – Madras Plus Orthopädisch 31
· Matratzenbezüge 32
· Matratzen für Babys, Kinder und Jugendliche 35

3. Schritt
Decken und Kissen **43**
· Zudecken 45
· Unterbetten 46
· Kissen 47

Wissenswertes über Naturmaterialien **48**
Nachhaltigkeit **53**

Willkommen



Was ist das Beste für natürlichen Schlaf? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns bei Lonsberg seit 1885. Heute wie damals nutzen wir die Erkenntnisse der Schlafforschung, vertiefen uns in Materialkunde und fertigen Matratzen, Lattenroste, Decken und Kissen, die aus einem Bett ein behagliches Nest für die Nacht machen.
Lonsberg gibt mit eigenen Ideen und Entwicklungen Impulse für die Herstellung körpergerechter Matratzen und Lattenroste. So wie mit der genial einfachen Unterfederung Set 15. Oder mit der Madras Select, die wir vor rund 25 Jahren als erste Mehrzonen-Latexmatratze auf den Markt brachten und die noch immer Maßstäbe setzt.
Hieß es früher ›nur eine feste Matratze ist wirklich rückenfreundlich‹, wissen wir heute: Wie fest oder weich eine Matratze sein muss, ist individuell sehr verschieden. Deshalb fertigen wir Latexmatratzen in ganz unterschiedlichen Festigkeitsgraden und kombinieren dafür auch mit Rosshaar und Kokos. Vom Einsteiger- bis zum Premiumsegment bieten wir so komfortable Matratzen, ergänzt durch körpergerechte Unterfederungen und anschmiegsame Decken, Unterbetten und Kissen aus Naturmaterialien.
Eine Übersicht über das Lonsberg-Angebot gibt Ihnen dieser Katalog. Anfassen, vergleichen und probeliegen können Sie unsere Bettwaren im Fachhandel. Dort finden Sie mit der Unterstützung durch qualifizierte Berater alles für Ihr ganz persönliches Wohlfühlbett.

Markus Korb

Gut geschlafen?

Dann haben Sie es geschafft, die Themen des Tages auszublenden und sich voll und ganz auf das zu konzentrieren, was wir zum Leben benötigen: Eine erholsame Nacht. Ohne die wären wir morgens nicht fit und hätten keine rechte Lust zu gar nichts. Neue Energie tanken wir im Schlaf – vorausgesetzt die Schlafsituation ist optimal. Ob alles stimmt, merken wir eben oft erst, wenn etwas fehlt.

Stimmig ist unsere Schlafsituation, wenn nicht nur die Wirbelsäule die von Orthopäden vielzitierte S-Form einnehmen kann, sondern auch das Schlafklima unseren persönlichen Vorlieben entspricht und Störfaktoren wie Schadstoffe oder Elektrosmog ausgeschaltet sind.

Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach, wenn man wie Lonsberg gelernt hat, aus dem Füllhorn der Natur zu schöpfen und aus der Vielfalt der Materialien genau die richtigen auszuwählen. Und wenn man wie Lonsberg über ein Netz kompetenter Fachhändler verfügt, die stark in der Beratung sind, Ihre individuellen Bedürfnisse erkennen und die passende Ausstattung dafür zusammenstellen.

100 Jahre Erfahrung mit gesundem Schlaf

Gesundheit und Schlaf

Wir haben im Lauf der Jahre gelernt: Die Schlafgewohnheiten sind bei jedem Menschen so individuell und einzigartig wie sein Fingerabdruck. Es kann also keine Patentrezepte geben, sondern nur individuelle, genau abgestimmte Lösungen für den Einzelnen. Das Denken in natürlichen Zusammenhängen und in Kreisläufen hat uns gezeigt: Ein einziges Teil beeinflusst immer auch das Ganze.

Ökologie braucht Kreisläufe

Die Wissenschaft bestätigt mittlerweile, was die Menschen von alters her wussten: Die Natur bewegt sich in Kreisläufen. Das bestimmt die natürlichen Zusammenhänge, in denen wir leben, zum Beispiel den Wechsel von Tag und Nacht, von Wachen und Schlafen, von Spannung und Entspannung, von Werden und Vergehen.

Verantwortung

Das heißt für uns bei Lonsberg: Um im Einklang mit der Natur zu leben und zu produzieren, müssen wir auch in Kreisläufen denken, wie es die Ökologie fordert. Denn in Kreisläufen geht nichts verloren, alles kommt auf uns zurück, im Positiven (Naturstoffe) wie im Negativen (Chemie, Gifte, Schadstoffe). Aus diesem Grund nehmen wir bei Lonsberg die Verantwortung für das, was wir tun und produzieren, besonders ernst. Wir verarbeiten ausschließlich Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, die garantiert naturbelassen und möglichst unbelastet sind. Bei der Produktion sorgen wir dafür, dass Natur und Umwelt möglichst wenig belastet werden (geringer Energieverbrauch, keine Chemie, keine Abluft, keine Abwässer). Verpackungen nehmen wir zurück und verwenden sie neu, unsere LKW fahren schadstoffarm.

Alle Lonsberg-Matratzen werden seit dem Januar 1998 vom QUL (umweltverträglicher Latexmatratzen e.V.) zertifiziert.

Die Firma Lonsberg wurde von 1996-2001 nach der EU-Öko Audit-Verordnung zertifiziert.

Hinter den Kulissen

Ein Blick zurück

Lonsberg Naturbetten ist über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt für hochwertige Naturmatratzen, Lattenroste und Bettwaren in ökologischer Qualität. Gegründet wurde das Unternehmen 1885 in Westfalen, einer Region, in der das Textilhandwerk stark verwurzelt war. Schon das damalige ›Textilwerk Peter Lonsberg‹ fertigte Matratzen aus natürlichen Materialien. Zuerst aus Notwendigkeit, weil es außer Seegras und Stroh nicht viel gab. Später, als immer mehr Kunstfasern in die Betten kamen, aus der Überzeugung, dass natürliche Materialien die beste Voraussetzung für guten Schlaf sind.

Und heute?

Heuten werden alle unsere Matratzen und Bettwaren nach der Bestellung in handwerklicher Einzelanfertigung genäht, gefüllt und konfektioniert. Deshalb können wir auch Wunschmaße und Sonderanfertigungen problemlos liefern. Polsterei, Stepperei und Näherei sind unter einem Dach, so haben wir die Kontrolle über alle Arbeitsschritte. Unsere Lattenroste werden in einer befreundeten Tischlerei aus heimischem Buchenholz gebaut.

Nur eine Tür trennt die Produktionsräume von unserem Ausstellungsraum. Von hier aus können Besucher einen Blick hinter die Kulissen werfen.

über 100 Jahre Erfahrung
echte Handarbeit
Qualität aus Westfalen

orthopädische Lösungen
punktelastischer Naturlatex
unterstützend und entlastend

Strenge Schadstoffkontrollen
QUL-getestet
Bestnoten von ÖKO-Test

Sonderanfertigungen unkompliziert
maßgeschneidert und typgerecht
viele Kombinationsmöglichkeiten

Baby- und Kindermatratzen
individuell nach Maß
natürlich gesund

Ökologisch
nachhaltig und fair
klimafreundlich

natürliches für Allergiker
mit geprüften Materialien
waschbar bei 60°– 95°C

nachwachsende Rohstoffe
Bio-Baumwolle (kbA)
Bio-Schurwolle (kbT)

Beratung durch Fachhändler
ganz in Ihrer Nähe
kurze Lieferzeiten

Starke Lonsberg-Argumente

Warum über hundert Jahre Erfahrung sich für Sie auszahlen

Das Geheimnis natürlich gesunden Schlafs ist eigentlich ganz einfach: optimale, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Bettlösungen. Die richtige Unterfederung, die richtige Matratze, die richtigen Unterbetten, Decken und Kissen. Seit 130 Jahren arbeiten wir bei Lonsberg daran.

In dieser Zeit haben wir so viel Wissen und Argumente rund um natürlich gesunden Schlaf gesammelt, dass wir ganze Bücher darüber schreiben könnten. Einiges davon finden Sie in diesem Katalog. Manchmal hat man aber keine Zeit zum Lesen. Oder keine Lust. Für den Fall haben wir Ihnen links alle Argumente für Lonsberg Naturbetten zusammengefasst. Kurz und knapp.

Ein Drittel unseres Lebens verbringen wir im Bett. Hier schöpfen wir Kraft und Energie, vorausgesetzt, es ist perfekt auf unsere Bedürfnisse abgestimmt. Eine Investition in das richtige Bett bringt Tag für Tag Gewinn und kostet doch viel weniger als der tägliche Milchkaffee.

Drei Schritte zum gesunden Schlaf

Das Geheimnis gesunden Schlafs liegt darin, auszuschalten, was ihn stören könnte.
Am besten geht das in einem Bett, das zu Ihnen passt und nicht umgekehrt. Das hier gehört zu einem guten Bett. Nicht mehr – aber auch nicht weniger.

1. Lattenroste und Unterfederungen

Die Unterfederung unterstützt Körper und Matratze und bringt die Wirbelsäule in die richtige Lage. Nur wer entspannt und anatomisch ›richtig‹ liegt, gibt der Wirbelsäule und den Bandscheiben die Möglichkeit, ihre volle Funktionsfähigkeit zu erhalten.

2. Matratzen

Die Matratze soll den Körper angenehm tragen. Die individuelle Anpassung an Körperbau, Körpergewicht und -größe hilft Wirbelsäule und Bandscheiben, sich zu entspannen.

3. Decken und Unterbetten

Decken und Kissen schaffen das persönliche Schlafklima. Das Material muss so gewählt sein, dass es die individuellen Bedürfnisse befriedigt. Im Bett zu frieren oder zu schwitzen beeinträchtigt die Entspannung und begünstigt Entzündungen und Krankheiten. Naturmaterialien schaffen Abhilfe: Sie nehmen je nach Eigenart Schweiß gut bis sehr gut auf und schenken gleichzeitig ein trockenes Klima.

Lattenroste und Federschienen

Nichts ist natürlicher als der Wunsch nach gesundem Schlaf. Dabei denken die meisten Menschen zuerst an eine gute Matratze. Mindestens ebenso wichtig ist eine maßgeschneiderte Unterfederung. Sie sorgt dafür, dass die Wirbelsäule in die richtige Lage kommt, dass die Muskeln entspannen und die strapazierten Bandscheiben sich regenerieren. Die ideale Unterfederung ist individuell so einstellbar, dass sie sich der natürlichen Körperform anpasst. Sie muss den Körper Zentimeter für Zentimeter tragen, damit die Wirbelsäule genau richtig liegt: gerade in der Seitenlage, doppel-S-förmig in der Rückenlage.

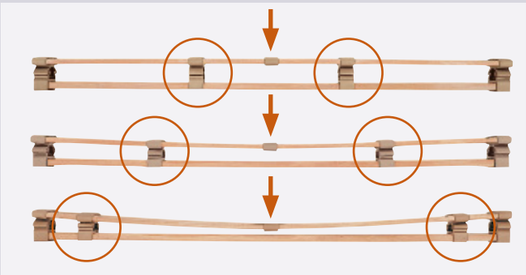
Die genial einfache Lösung

Vor Jahren hatten wir uns die Aufgabe gestellt, eine Unterfederung zu konstruieren, die so unkompliziert ist, dass jeder sie problemlos ein- und verstellen kann. Für ganz individuelle Unterstützung und für jedes Bett. Das Ergebnis hat sich mittlerweile zum Klassiker entwickelt: das Set 15.
Das Prinzip ist ganz einfach: An Stelle eines starren Rahmens sorgen einzelne Federschienen für die individuelle Unterstützung. Jede kann stufenlos eingestellt werden. Die Abstände zwischen den einzelnen Schienen sind variabel, je nach Gewicht und Größe des Schläfers. Besonders große oder schwere Menschen erweitern das ›normale‹ Set 15 einfach um ein oder zwei Elemente.
Neben der optimalen Unterstützung bieten die Federschienen viele weitere Vorteile. Auf einer Unterfederung aus unbehandeltem Massivholz wird die Matratze ständig von unten gelüftet. Auch da, wo die Matratze direkt auf dem Holz aufliegt. Die Federschienen des Set 15 sind, anders als die Latten konventioneller Lattenroste, elastisch bis zum Rand. Denn nicht nur die Holzelemente geben nach, sondern vor allem die Kautschukelemente im Innern und am Rand. Deshalb gibt es auch für Doppelbetten eine durchgehend nachgiebige Liegezone ohne ›Besucherbalken‹.

Um die Elastizität der einzelnen Federschienen zu erhalten, können sie problemlos von Zeit zu Zeit gegeneinander ausgetauscht werden. Außerdem können die einzelnen Holzleisten gewendet und einzeln erneuert werden. So bleibt die Unterfederung extrem lange elastisch und wirkungsvoll.

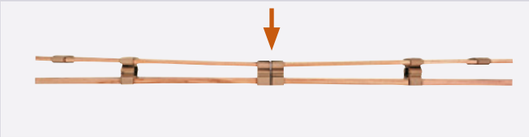
Die körpergerechte Unterfederung ist für entspannten, erholsamen Schlaf so wichtig wie eine gute Matratze

SET 15



Jede Federschiene besteht aus drei massiven, naturbelassenen Buchenholzleisten, gelagert in hochwertigem, dauerelastischem Kautschuk. Mit bis zu fünf Kautschukschiebern kann jede Federschiene einzeln und individuell eingestellt werden. Ganz einfach durch Verschieben der Kautschukelemente.

Die Federschienen sind durch die Kautschukelemente elastisch bis zum Rand. Anders als bei herkömmlichen Lattenrosten ist der elastische Kautschuk – und nicht die Holzleiste – für den größeren Teil des Federweges verantwortlich.



Set 15 im Doppelbett schafft eine durchgängig nachgiebige Liegezone ohne ›Besucherbalken‹.

Die Kautschukelemente sind eine Erfindung aus dem Hause Lonsberg. Das hochwertige Material und die besondere Konstruktion machen sie dauerelastisch und bieten durch den langen Federweg einen hohen Komfort. Die Latten sind flexibel gelagert und können sich deshalb jeder Körperbewegung anpassen. Das erhöht die Anpassung an die Bedürfnisse des Schlafenden.

Lattenroste und Federschienen

Praktischer Klassiker für alle Ansprüche: Das Set 15

Das Set 15 ist individuell einstellbar und metallfrei. Das Besondere: Die Federschienen sind aus naturbelassenem, atmungsaktivem Massivholz und so stabil, dass sie für Betten bis 1,40 m Breite geeignet sind. Normalerweise besteht das Set aus 15 einzelnen Federschienen. Es kann beliebig um 1–2 Schienen erweitert werden. Lieferbar in allen Standardmaßen bis max. 1,40 m Breite.

Traditionell und wohlvertraut: Set 15 mit festem Rahmen

Eine Kombination aus Massivholzrahmen und individuell einstellbaren Federschienen. Der stabile Rahmen ist metallfrei aus massivem Buchenholz gefertigt. Lieferbar in allen Standardmaßen.

Bequemlichkeit in jeder Lage: Set 15 mit verstellbarem Rahmen

Für mehr Komfort und zur Entlastung müder Beine sind bei diesem stabilen Rahmen aus massivem Buchenholz mit individuell einstellbaren Federschienen Kopf- und Fußteil verstellbar. Die eingearbeitete Mehrfachverstellung wirkt gegen Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich. Lieferbar in allen Standardmaßen.

Wohlgefühl und Gesundheit: Bioflex

Die Bioflex-Unterfederung bietet ein Höchstmaß an Komfort durch eine Reihe effektiver Neuerungen. Die neu entwickelten Kappen ermöglichen einen hohen Federweg bei einer geringen Einbauhöhe von nur 12 cm. Durch eine ausgeklügelte, metallfreie Massivholzkonstruktion kann die Bioflex-Unterfederung als einzige bis zur Sitzposition hochgestellt werden. Auch als Motorrahmen mit Netzfreischaltung lieferbar.

Individuelle Anpassung auf den Punkt: Das Novalastic Tellersystem

Punktgenaue Anpassung und eine druckentlastend, federnde Oberfläche: 84 massive Buchenholzteller auf vollflexiblen Federelementen sorgen für optimale Unterfederung auf der gesamten Liegefläche, inklusive Randzonen. Einlegerahmen in massiver Buche, metallfreie Sitz- und Fußverstellung.

Naturmatratzen

Matratzen sind die Komfortzone im Bett. Sie haben die Aufgabe, den ruhenden Körper zu tragen. Individuell abgestimmt auf Gewicht, Körperbau, Größe und Eigenpolsterung (Muskeln und Fettgewebe) des Schläfers. Eine Matratze, auf der man von Kopf bis Fuß bequem liegt, hilft den Muskeln loszulassen, zu entspannen. So verbessert sich die Blutzirkulation, der Schlaf wird tiefer und erholsamer. Wie gut man auf einer Matratze schläft hängt auch davon ab, was sie für das Klima im Bett leistet. Idealerweise hält sie den ›Schnell-Schwitzer‹ trocken und kühl und wärmt den, der schnell friert. Für all diese Anforderungen haben sich die guten Eigenschaften von Naturmaterialien besonders bewährt.

Brauchen Frauen mehr Schlaf?

Wer tagsüber fit sein will, braucht genügend Schlaf! Aber stimmt es wirklich, dass Frauen mehr Schlaf brauchen als Männer? Ja, stellten Wissenschaftler der Duke Universität in North Carolina in einer Studie fest. Sie untersuchten Schlafverhalten und den Gesundheitszustand von 2.000 Männer und Frauen. Das Ergebnis: Nach einer kurzen Nacht haben mehr Frauen als Männer morgens schlechte Laune.

Den Grund vermuten die Wissenschaftler unter anderem darin, dass Männer und Frauen unterschiedliche Gehirnstrom-Aktivitäten haben: Bei Männern bleiben die meisten Gehirnströme innerhalb einer Hirnhälfte. Gut, um sich auf eine bestimmte Aufgabe zu konzentrieren. Bei Frauen gibt es zwischen der linken und der rechten Gehirnhälfte einen regen Austausch. Das hilft, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen. Laut den Forschern ist dieses Multitasking aber auch der Grund, warum das Gehirn von Frauen länger braucht, um sich im Schlaf zu regenerieren.

Quelle: www.scienceworldreport.com

Die robusten Naturmatratzen

Naturmatratzen behalten ihre guten Eigenschaften viele Jahre. Durch ihre biologisch aktiven Selbstreinigungskräfte bleiben sie frisch und sauber. Das heißt: sie neutralisieren Nacht für Nacht den Schweiß, den wir im Schlaf absondern. Das können bis zu 1 1/2 Liter pro Nacht sein. Diese einzigartige Wirkung bleibt bei sachgerechter Pflege viele Jahre erhalten. Vorausgesetzt, die Naturmaterialien werden nicht unnötig chemisch behandelt. Denn durch chemische Reinigung und Konservierung geht die natürliche, selbstreinigende Wirkung von Tierhaaren und Pflanzenfasern verloren.

Die wertvollen Rohstoffe für Madras-Matratzen werden schonend gereinigt und ihrer Charakteristik entsprechend weiterverarbeitet. Jede Matratze wird Stück für Stück handwerklich gefertigt, mit geringem Energieaufwand und geringer Belastung der Umwelt.

Die guten Eigenschaften von Madras-Naturmatratzen kommen am besten auf einer körpergerechten Unterfederung zum Tragen. Denn so, wie die Matratze die Entspannung der Muskeln fördert, unterstützt der Lattenrost die Wirbelsäule. Außerdem gewährleistet eine Unterfederung, dass die Matratze ständig von unten gelüftet wird. Regelmäßiges Lüften, am besten an der Sonne, erhöht die Lebensdauer Ihrer Naturmatratze wesentlich.

Alle Madras-Naturmatratzen sind aus 100% natürlichem Latex gefertigt. Für Allergiker gibt es unversteppte Bezüge aus Baumwolle (kbA), waschbar bis 60°C.

Madras Classic

Die Gesamthöhe ist abhängig vom Bezug (siehe S. 32).
Mit verstepptem Bezug beträgt sie ca. 14 cm.
für Allergiker: Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C

Latex – Kokos – Latex

Tendenz fest

3 cm Stiftlatex I 6 cm latexierter Kokos I 3 cm Stiftlatex
Die durchgehenden Öffnungen im Stiftlatex garantieren eine wirksame Durchlüftung. Die Kokos-Schicht in der Mitte sorgt für mehr Festigkeit.

Rosshaar – Latex – Rosshaar

Tendenz mittelfest

1 cm Rosshaar I 10 cm Stiftlatex I 1 cm Rosshaar
Ein anschmiegsames Polster, Rosshaar dient als zusätzliche Isolierschicht und ist besonders feuchtigkeitsregulierend.

Latex plus medium

Tendenz mittelweich

Polster aus 12 cm Stiftlatex
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch. Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.

Latex plus soft

Tendenz weich

Polster aus 12 cm Stiftlatex
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch. Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.

Klassische Naturmatratzen mit hohem Liegekomfort

Für viele Menschen, die auf Naturmatratzen schlafen möchten, ist die Höhe der Matratze von großer Bedeutung. Wichtige Gesichtspunkte sind dabei das individuelle Körpergewicht, die Körperformen wie zum Beispiel ausgeprägt breite Schultern und das persönliche Wohlgefühl.
Auf die komfortable Höhe von 15 cm sollte ab einem Körpergewicht von ca. 80 kg zurückgegriffen werden. Bei flacheren Matratzen werden sonst die elastischen Materialien zu stark zusammengepresst und geben nicht mehr nach.
Das gleiche gilt bei ausgeprägten Körperformen. Wenn Becken, Schultern oder Gesäß nicht so weit einsinken können, dass die übrigen Körperregionen angemessen unterstützt werden, dann ist die Wirbelsäule bedroht. Sie ›hängt‹ durch, Bandscheiben und Muskeln können nicht entspannen und regenerieren. Verspannung, Rücken-, Nacken- oder Kopfschmerzen sind häufig die Folgen.

Pflegehinweise

Naturmaterialien pflegen Sie ganz einfach mit Luft und Sonne. So bewahren sie auf lange Zeit ihre guten Eigenschaften. Am besten 4-6 mal im Jahr für jeweils mehrere Stunden in der Sonne ausbreiten.
Naturmatratzen sollten bei jedem zweiten Wäschewechsel gedreht, gewendet und gelüftet werden. Natürliches Material braucht Zeit zur Regeneration und muss atmen. Deshalb sollte der Raum unter dem Bett frei sein. Das verhindert Stockflecken.

Madras Classic Komfort

Gesamthöhe ca. 17 cm
(Mit verstepptem Bezug)

Latex – Kokos – Latex

Tendenz fest

5 cm Stiftlatex | 5 cm latexierter Kokos | 5 cm Stiftlatex
Die durchgehenden Öffnungen im Stiftlatex garantieren eine wirksame Durchlüftung. Die Kokos-Schicht in der Mitte sorgt für mehr Festigkeit.

Rosshaar – Latex – Rosshaar

Tendenz mittelfest

ca. 1,5 cm Rosshaar | 12 cm Stiftlatex | ca. 1,5 cm Rosshaar
Ein anschmiegsames Polster, Rosshaar dient als zusätzliche Isolierschicht und ist besonders feuchtigkeitsregulierend.

Latex plus medium

Tendenz mittelweich

Polster aus 15 cm Stiftlatex
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch. Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.

Latex plus soft

Tendenz weich

Polster aus 15 cm Stiftlatex
Röhrenförmige Öffnungen sorgen für guten Luftaustausch. Charakteristisch: die hohe Flexibilität und die antiseptische Wirkung.

Lassen Sie es gar nicht erst so weit kommen:

Schwachpunkte, die wir unterstützen müssen – Je früher, desto besser

Der Halswirbel-Bereich

7 Halswirbel/6 Bandscheiben

Einseitige Belastungen in der Arbeitswelt führen zu mehrstündigen Fehlhaltungen. Muskeln, Sehnen und Bänder werden in Mitleidenschaft gezogen. Kopf-, Schulter- und Nackenschmerzen sind die Folgen. Diese wiederum führen zu erneuter, ›kompensatorischer‹ Fehlhaltung der Wirbelsäule. Sehstörungen, Konzentrationsschwächen, Abgespanntheit werden so zur Dauerbelastung.

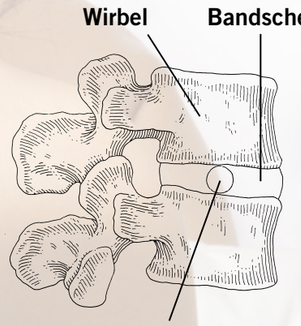
Der Lendenwirbel-Bereich

7 Lendenwirbel/5 Bandscheiben

Der durch Körpergewicht und zusätzliche Lasten wie Tragen, Heben, Bücken am stärksten belastete Bereich der Wirbelsäule. Hier entstehen Hexenschuss, Lumboischialgie und andere schmerzhafte Beeinträchtigungen unseres Wohlgefühls.

Der Kreislauf

Eingeschlafene Arme, Kribbeln in den Beinen, sind Zeichen, dass der Kreislauf behindert wird. Die Blutzirkulation muss auch während der Nachtruhe ungehindert fließen können, damit sich der Körper richtig erholt.



Besondere Beachtung verdienen die Bandscheiben, speziell ihr Gallertkern, der mit Wasser gefüllt ist. Ein gut gefüllter Gallertkern wirkt wie ein Wasserkissen zwischen den Wirbeln: abfedernd, druckausgleichend, stabilisierend. Unter den starken Belastungen am Tage verliert der Gallertkern Flüssigkeit, also auch an Druck. Die umgebende Bindegewebehülle wird ebenfalls zusammengedrückt und flacher. Zum gesunden Ausgleich braucht der Gallertkern Entlastung. Während der Nachtruhe holt sich der Gallertkern die verlorene Flüssigkeit und seine Nährstoffe zurück: Er pumpt sich wieder auf. Bei einer optimalen Lage der Wirbel hat der Gallertkern Platz, sich wieder auf das richtige Maß auszudehnen. Ein starkes Argument für eine individuell angepasste, orthopädische Matratze.

Entspannung fängt beim Rücken an

Lenden- und Halswirbelsäule sind besonders sensibel. Ausschlaggebend für den Erfolg von Prophylaxe und Therapie ist die Entlastung der Bandscheiben, die Entspannung der Muskulatur, die Dehnung von Sehnen und Wirbelsäule. Dabei kann eine gut abgestimmte Matratze viel Gutes wirken.

Wichtig für eine wirksame Matratze ist die ideale Liegekurve. Das heißt, die Matratze muss der Wirbelsäule die anatomisch natürliche Lage erlauben und sie in dieser Position stützen: bei der Rückenlage die Doppel-S-Form, bei der Seitenlage die Gerade. Schwere und breitere Körperpartien wie Becken und Schultern müssen tiefer einsinken können, während die leichteren getragen werden. Die individuelle Anpassung an Körperform und Körpergewicht spielt dabei eine entscheidende Rolle. Denn nur so werden die Bandscheiben vom Druck entlastet und können regenerieren. Die Muskelanspannung lässt nach, weil die Matratze den Muskeln die Aufgabe, die Wirbelsäule in der richtigen Form zu halten, abnimmt. Diese Faktoren sind wesentlich für die tägliche Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Wirbelsäule. Und unverzichtbar für erholsamen, gesunden Schlaf.

Seitenlage:

In Seitenlage soll die Wirbelsäule idealerweise eine Gerade bilden.

Rückenlage:

In Rückenlage sollen sich die hervorragenden Körperteile wie Gesäß, Becken und Schultern in die Matratze eindrücken, so dass die Wirbelsäule ihre natürliche Biegung (Krümmung, Doppel-S-Form) beibehalten kann.

LONSBERG
natürlich schlafen

Schlafkomfort in Premiumqualität

Die Madras-Linien Classic und Classic-Komfort reichen in vielen Fällen aus. Doch manchmal muss es mehr sein. Wer besonders leicht ist oder besonders schwer, sehr ausgeprägte Körperzonen hat oder schlicht noch geborgener liegen möchte, braucht weitere Möglichkeiten der Feinabstufung. Besonders wichtig ist das, wenn Kopf oder Rücken schon durch Verspannungen gestresst sind.

Mit den Eigenentwicklungen Madras Select und Madras Plus und der 7 Zonen Komfort-Matratze haben wir verschiedene Lösungen geschaffen, die durch ihre spezielle Konstruktion den Körper in jeder Lage optimal tragen und für deutlich unterschiedliche Körpergewichte gleich gut geeignet sind. Sie liegen hier stets bequem, ob auf dem Rücken, auf dem Bauch oder auf der Seite. Für welche Premium Matratze Sie sich entscheiden, hängt beim Probeliegen von Ihrem Wohlgefühl ab und auch davon, welche Matratzenhöhe Ihr Bett aufgrund seiner Beschaffenheit erlaubt. Wie bei fast allen unseren Matratzen bieten wir verschiedene Festigkeiten.

Vorzüge Naturlatex

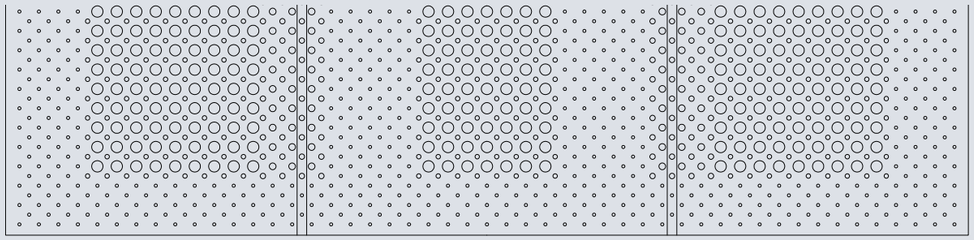
Naturlatex ist in vielerlei Hinsicht das ideale Material für Matratzen. Es ist punktelastisch und reagiert deshalb sehr genau auf den Druck des Körpers. Die besondere Art der Herstellung durch Aufschäumen in speziell entwickelten Formen erlaubt es uns, die Liegepolster nach orthopädischen Gesichtspunkten den Körperformen anzupassen. Das geht mit keinem anderen Naturmaterial so effektiv.

Entspannung in jeder Lage

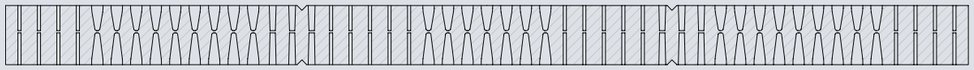
Die Latex-Matratze Madras Select trägt den Körper in jeder Lage optimal und ist dabei auch für sehr unterschiedliche Körpergewichte gleich gut geeignet. Sie liegen hier stets bequem, ob auf dem Rücken, auf dem Bauch oder auf der Seite.
In den Latex sind Tausende Stiftlöcher eingearbeitet. Weil das Polster umso weicher wird, je mehr dieser Stiftlöcher auf der Fläche sind und je größer sie sind, ist es möglich, Zonen mit fließenden Übergängen von weich zu fest zu schaffen. Der Körper wird getragen, wo er es braucht und kann einsinken, wo es nötig ist. Weil die Stiftlöcher trichterförmig sind wird die Madras Select umso fester, je tiefer Sie einsinken. Das gewährleistet eine optimale Anpassung an die individuellen Körperformen.
Für stärkere Beanspruchungen, zum Beispiel bei höherem Körpergewicht, gibt es die robustere Variante Madras Select Comfort mit verstärkender Kokosschicht.

Orthopädische Liegekurve
Das Prinzip: Auf einer Liegefläche von z.B. 100 x 200 cm werden ca. 2500 Stiftlöcher eingearbeitet. Weil das Polster umso weicher wird, je mehr dieser Stiftlöcher auf der Fläche sind und je größer sie sind, ist es möglich, mehrere Zonen unterschiedlicher Festigkeit mit fließenden Übergängen von weich zu fest zu schaffen. Der Körper wird getragen, wo er es braucht und kann einsinken, wo es nötig ist. Weil die Stiftlöcher trichterförmig sind, gibt sich die Select umso fester, je tiefer Sie einsinken. Das gewährleistet eine optimale Anpassung an die individuellen Körperformen. Für stärkere Beanspruchungen in Folge zum Beispiel eines höheren Körpergewichtes gibt es eine robustere Variante mit verstärkenden Kokosschichten.

Anordnung der Stiftlöcher von oben



Anordnung der Stiftlöcher von der Seite



Madras Select

Die Gesamthöhe ist abhängig vom Bezug (siehe S. 32).
für Allergiker: Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C

Madras Select

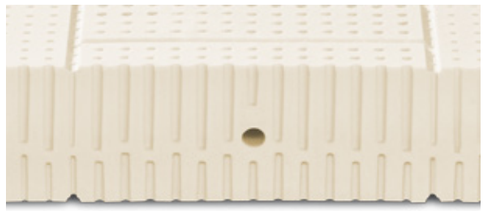
Tendenz weich | ca. 14 cm Gesamthöhe mit verstepptem Bezug
Polster aus 12 cm Stiftlatex. Orthopädische Anpassung durch trichterförmige Stiftlöcher.

Madras Select Komfort

Tendenz mittelfest | ca. 17 cm Gesamthöhe mit verstepptem Bezug
Polster aus 3 cm latexiertem Kokos und 2 Lagen Stiftlatex von je 6 cm Orthopädische Anpassung durch trichterförmige Stiftlöcher. Die Kokosschicht sorgt für ein festeres Liegegefühl.

Madras 7 Zonen Komfort

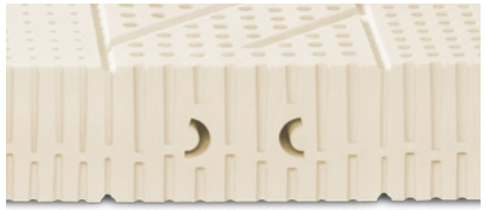
Die Gesamthöhe ist abhängig vom Bezug (siehe S. 32).
Mit verstepptem Bezug beträgt sie ca. 17 cm.
für Allergiker: Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C



7 Zonen Komfort

In soft und medium

Polster aus 15 cm Naturlatex mit orthopädischen Zonen durch extra eingearbeitete Querkanäle und verschieden große Stiftlöcher.



7 Zonen für alle sensiblen Bereiche des Körpers

Bei der 7 Zonen Komfort wird die Flexibilität über extra eingearbeitete Querkanäle und verschieden große Stiftlöcher erreicht. Dort gibt der Latex stärker nach und bietet Raum nach unten. Zusätzlich ist die Oberflächenstruktur so ausgeklügelt, dass sie diese Funktion ideal unterstützt und gleichzeitig für eine perfekte Belüftung der Matratze sorgt. In soft oder medium. Die Matratze ist um die Längs- und Querachse symmetrisch aufgebaut. So liegen Sie immer richtig, egal wie Sie die Matratze gedreht oder gewendet haben.

7 Zonen

1. **Optimale Kopfstützung**
2. **Schulter-Komfort-Zone**
3. **Lordosen-Stütz-Zone**
4. **Becken-Komfort-Zone**
5. **Lordosen-Stütz-Zone**
6. **Schulter-Komfort-Zone**
7. **Optimale Kopfstützung**

Schlafen wie die Könige

Madras Plus Orthopädisch

Die Erkenntnis, dass die Investition in eine gute Matratze eine Investition in mehr Lebensqualität ist, setzt sich zwar langsam, aber stetig durch. Deshalb haben wir uns vor Jahren daran gemacht, eine Matratze der Extraklasse zu entwickeln. Die Madras Plus Orthopädisch sollte für deutlich unterschiedliche Körpergewichte und für jede Liegeposition gleich gut geeignet sein. Und sie sollte das Gefühl vermitteln, zu schlafen ›wie die Könige‹.

In Zusammenarbeit mit Therapeuten und Fachärzten aus dem Haus der Gesundheit in Lippstadt entstand so vor 15 Jahren die Madras Plus Orthopädisch. Zunächst am Reißbrett, dann in verschiedenen Testversionen, die immer wieder verbessert und weiterentwickelt wurden.

Heute ist die Madras Plus Orthopädisch unsere meistverkaufte Matratze. Manche Kunden kaufen sie, weil sie mit Oscar Wilde sagen ›Ich habe einen ganz einfachen Geschmack: Ich bin immer mit dem Besten zufrieden.‹ Andere, weil natürlich guter Schlaf für sie eines der höchsten Güter ist.

Die Madras Plus Orthopädisch können wir jedem empfehlen, ob Frau oder Mann, leicht oder schwer, mit breiten Schultern oder ausgeprägtem Becken, groß oder klein, dick oder dünn, besonders sensibel oder mit problemgeplagter Wirbelsäule. Einzig das persönliche Empfinden, ob lieber etwas weicher oder fester, ist so individuell, dass wir diese Matratze in vier verschiedenen Festigkeiten anbietet.

In drei Festigkeitsstufen gibt es die Variante aus reinem Naturlatex. Hier wird die individuelle Anpassungsfähigkeit von Naturlatex durch keilförmige Einschnitte nochmals einzigartig gesteigert. In Kombination mit dem extra hohen Latexkern ergibt sich eine orthopädische Qualität, die nicht zu übertreffen ist. Ideal auch für sehr leichte oder drucksensible Schläfer, perfekt auch im Sitzrahmen Bioflex (Seite 15).

Ein ebenso orthopädisch hochwertiges, aber festeres Liegegefühl vermittelt die Variante mit Kokosschichten und trichterförmigen Stiftlöchern in den Latexschichten.

Alle vier Varianten können im Doppelbett beliebig kombiniert werden.

Madras Plus Orthopädisch

Die Gesamthöhe ist abhängig vom Bezug (siehe S. 32).
Mit verstepptem Bezug beträgt sie ca. 20 cm.
für Allergiker: Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C

Madras Plus Latex – Latex
In soft, medium oder firm
18 cm Polster aus 3 Schichten Latex
Orthopädische Anpassung durch keilförmige Einschnitte.

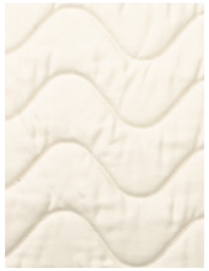
Madras Plus Latex – Kokos
Tendenz fest
Polster aus 3 Schichten 4 cm Stiftlatex und 2 Schichten 3 cm Kokos
Orthopädische Anpassung durch trichterförmige Stiftlöcher. Die Kokosschichten sorgen für ein festeres Liegegefühl.

Matratzenbezüge

Das erste, was man spürt, wenn man eine Matratze probeliegt, ist der Bezug. Er kann angenehm kühl oder kuschelig warm sein, glatt oder flauschig. Für Ihr individuelles Wohlgefühl bieten wir vier verschiedene Varianten zur Auswahl, die es unversteppt oder mit verschiedenen Steppfüllungen gibt. Kombinieren Sie nach Ihrer Vorliebe.

Zur besseren Unterscheidung haben wir verschiedene Steppbilder:

Schurwolle



Baumwolle

kbA? kbT?

Schafschurwolle und Baumwolle sind Erzeugnisse aus Tierzucht und Landwirtschaft, die in riesigen Mengen produziert werden. In der Massentierhaltung wie im konventionellen Anbau werden zugunsten großer Erträge Mittel eingesetzt, die Umwelt und Endprodukt belasten. Um dem entgegenzuwirken, verarbeiten wir wo immer möglich Schafschurwolle aus kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT) und Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA).

Schafschurwolle aus kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT) stammt von Tieren, die artgerecht gehalten werden und Futter aus zertifiziert biologischem Anbau bekommen. Der Einsatz von wachstumsfördernden oder ertragssteigernden Mitteln ist verboten. Die Einhaltung der strengen Auflagen wird von unabhängigen Kontrollorganisationen regelmäßig überprüft.

Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) wird ohne den Einsatz von Herbiziden, Pestiziden oder chemischem Dünger erzeugt. Gentechnisch verändertes Saatgut ist verboten. Der Wasserverbrauch, ökologisch gesehen der wichtigste Aspekt, wird durch alternative Bewässerungsmethoden sowie Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch natürliche Düngung erheblich reduziert.

Milbendichte Bezüge schützen vor Allergenen

Quälgeist Nummer eins im Bett ist die Hausstaubmilbe. Sie ernährt sich hauptsächlich von Hautschuppen, ihrem Kot haften die Stoffe an, die Allergien auslösen können. Eine bewährte Methode, um den Kontakt mit diesen Allergenen zu verhindern, ist die Verwendung von milbendichten Bezügen aus besonders eng gewebten Stoffen. Dadurch wird die Besiedlung der Matratze durch Milben verhindert. Der unversteppte, abnehmbare und bis zu 60°C waschbare Organic Drell-Bezug aus 100% Baumwolle (kbA) ist für Allergiker geeignet. Er ist für alle Matratzengrößen erhältlich. Ideal ist die Kombination von milbendichten Bezügen mit der Behandlung der Bettwaren mit Bioneem®.

Bezüge

DRELL E – Unser Einstiegsbezug aus 100% Baumwolle nach Oeko-Tex® Standard 100 in aufwendiger Jacquardwebung. Ihn gibt es

- beidseitig versteppt mit Schurwoll-Vlies 500 g/m² – gut temperiert und stets trocken oder
- beidseitig versteppt mit Baumwoll-Vlies 400 g/m² – etwas kühler, angenehm für den Sommer

Ab Frühjahr 2015 Versteppung standardmäßig mit kbT-Schurwolle und kbA-Baumwolle

ORGANIC DRELL – 100% Baumwolle (kbA) in Jacquardwebung. Ihn gibt es

- beidseitig versteppt mit Schurwoll-Vlies (kbT) 500 g/m² – gut temperiert und stets trocken oder
- beidseitig versteppt mit Baumwoll-Vlies (kbA) 400 g/m² – etwas kühler, angenehm für den Sommer
- Für Allergiker bestens geeignet: unversteppt, abnehmbar und waschbar bis 60°C. Der Polsterkern hat zum Schutz einen zusätzlichen Bezug aus kbA-Baumwollnesselstoff.

EXKLUSIV – Dicker, kuscheliger Nicki-Plüsch aus 100% Baumwolle (kbA) 350 g/m². Damit es mollig bleibt, ist dieser Bezug beidseitig mit Schurwolle (kbT) 500 g/m² versteppt.

LYOCELL – Dieses relativ neue Material wird aus Pflanzenfasern umweltschonend hergestellt. Lyocell kann Feuchtigkeit noch besser aufnehmen und wieder abgeben als Baumwolle und sorgt so für ein optimales Schlafklima. Der Lyocell-Bezug ist beidseitig versteppt mit einem Vlies aus einem Baumwoll/Lyocell-Mix, der die guten Eigenschaften beider Materialien miteinander kombiniert.
Dieser Bezug ist abnehmbar und kann bis 60°C gewaschen werden (Schonwaschgang, kein Trockner). Der Polsterkern ist zusätzlich durch einen kbA-Baumwolltrikotbezug geschützt.

LONSBERG
natürlich schlafen

Gesunder Schlaf von Anfang an

Kinder brauchen viel Liebe, Wärme und Zuwendung. Sie sind noch ganz offen für die vielfältigen Einflüsse von außen und alles wirkt viel unmittelbarer auf sie ein. Im Schlaf ist diese Empfänglichkeit besonders groß. Das sorgt bei vielen Eltern für Unsicherheiten: Welche Matratze ist die richtige, welche ist für welches Alter geeignet?

Die Schlafdauer beeinflusst das Wachstum

Babys, die öfter schlafen und ein Nickerchen machen, wachsen schneller als Babys, die weniger Schläfchen halten. US-Wissenschaftler sind sich jedoch über den exakten Zusammenhang noch nicht im Klaren. Fest steht, dass nach dem Einschlafen der Spiegel des Wachstumshormons ansteigt.

Die Dauer des Schlafes beeinflusst das Wachstum von Kindern. Das haben US-Wissenschaftler in einer kleinen Studie dokumentiert, in der sie das Schlafverhalten und das Längenwachstum von 23 Kleinkindern über einen Zeitraum von 4 bis 17 Monaten beobachtet haben.

Dabei zeigte sich, dass die Kinder in unregelmäßigen Abständen ein höheres Schlafbedürfnis hatten. So schliefen sie teils bis zu 4,5 Stunden mehr am Tag als normalerweise oder machten bis zu drei Extranickerchen. Dieses zusätzliche Schlafbedürfnis habe sich in einer Zunahme der Körperlänge widergespiegelt, schreiben die Autoren um Michelle Lampl von der Emory University in Atlanta im Fachjournal ›Sleep‹.

Allergie-Schutz für Naturbetten

Dem Extrakt aus Niembaum-Samen sagt man einen hochwirksamen Schutz gegen Milben nach: völlig naturbelassen und für den Menschen unbedenklich. Schon seit Jahrhunderten wird Niem in der Ayurveda-Heilkunde gegen eine Vielzahl von Beschwerden eingesetzt.

Auf Wunsch behandeln wir alle Matratzenkerne und Bezüge mit Bioneem®

Nicht zu fest, nicht zu weich: Naturmatratzen für die Kleinsten

Im Alter von bis zu vier Jahren gibt es bei der Auswahl der Matratze kaum Probleme. Nach der Geburt hat die Wirbelsäule noch nicht ihre typische Doppel-S-Form, sondern sie ist zunächst gestreckt – die ideale Voraussetzung für langes Liegen. Fängt das Baby an, sein Köpfchen in der Bauchlage zu heben, beginnt die Wirbelsäule, sich zu verändern. Mit den ersten Sitzversuchen, dem Krabbeln und Hochziehen in den Stand vollzieht sich die Formung der Wirbelsäule zu ihrer typischen Doppel-S-Form. Eine weiche oder mittelfeste Matratze aus Latex oder latexiertem Kokos ist für Babys und Kleinkinder am besten geeignet.

Babys und Kleinkinder 0–4 Jahre

60 x 120 oder 70 x 140 cm
Alle ca. 8 cm Gesamthöhe mit verstepptem Bezug.

Bezug: Baumwolle (kbA) oder Baumwolle mit Kindermotiv
Auflage: 500 g/qm Schurwolle (kbT) oder 400 g/qm Baumwolle (kbA)
für Allergiker: Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C

Alle Matratzen können auch individuell nach Maß für Wiegen und Stubenwagen angefertigt werden.

Latex
Tendenz weich
Polster aus 6 cm Stiftlatex

Kokos
Tendenz fest
Polster aus 6 cm latexiertem Kokos

Latex – Kokos
Tendenz weich / fest
Polster aus 3 cm latexiertem Kokos und 3 cm Stiftlatex

Wachstum braucht unsere Unterstützung

Die meisten Kinder verspüren einen ausgeprägten Bewegungsdrang, toben, klettern, rennen so oft und so ausgiebig es geht. Fast instinktiv vermeiden sie schädliche Dauerbelastungen wie langes Sitzen oder Stehen. Das ändert sich dramatisch mit dem Schuleintritt und dem vermehrten Medienkonsum.

Vor dem Einschlafen ist das Gehirn besonders aufnahmefähig

Der Lernprozess endet nicht, sobald man das Buch zuklappt, sondern geht in der Nacht weiter. Wenn wir uns eine bestimmte Information langfristig merken wollen, muss sie vom Hippocampus – einer Art Zwischenspeicher – in die Großhirnrinde gelangen. Das passiert erst im Schlaf: In der Tiefschlafphase lädt sich das Gehirn zwischengespeicherte Informationen aus dem Hippocampus herunter und verarbeitet diese dann während der REM-Phase. Das Gehirn wechselt also ständig zwischen ›downloaden‹ und ›speichern‹ ab.

Allerdings setzt es auch Prioritäten: Lernen wir beispielsweise Vokabeln auswendig und haben anschließend ein dramatisches, emotionales Erlebnis, festigt sich in der darauffolgenden Nacht dieses Erlebnis – nicht aber die Vokabeln. Denn im Gedächtnis landen eher die Informationen, die mit stärkeren Emotionen verknüpft sind. Wenn man gleich nach der Lernphase schlafen geht, kann dazwischen nichts mehr passieren, das das Gehirn als ›wichtiger‹ einstuft.

Belastbare Naturmatratzen für Kinder und Jugendliche

Wie bei Babys und Kleinkindern ist auch für Kinder Latex oder latexiertes Kokos als Matratzenkern zu empfehlen. Allerdings verändert sich um das 6.-7. Lebensjahr die Gestalt der Kinder, die rundlichen Formen verschwinden, Schultern und Becken treten deutlicher hervor, der Schwung der Wirbelsäule wird erkennbar. Die ersten schweren Belastungen der Wirbelsäule, z.B. durch wöchentlich 25-30 Stunden Stillsitzen, müssen ausgeglichen werden. Die Matratze sollte sich bei jedem Lagewechsel den Körperformen anpassen. Auch aufgrund des höheren Gewichtes in diesem Alter sollte auf eine Matratzenhöhe von gut 10 cm geachtet werden.

Kinder und Jugendliche

5–13 Jahre

90 x 200 oder 100 x 200 cm
Alle ca. 12 cm Gesamthöhe mit verstepptem Bezug.

Bezug: Baumwolle (kbA)
Auflage: 500 g/qm Schurwolle (kbT) oder 400 g/qm Baumwolle (kbA)
für Allergiker: Bezug Baumwolle (kbA) unversteppt, abnehmbar, waschbar bis 60 °C

Latex
Tendenz weich
Polster aus 10 cm Stiftlatex

Kokos
Tendenz fest
Polster aus ca. 9 cm latexiertem Kokos

Latex – Kokos – Latex
Tendenz mittelweich
Polster aus 3 cm Stiftlatex, 3 cm latexiertem Kokos, 3 cm Stiftlatex

Kokos – Latex
Tendenz weich / fest
Polster aus 5 cm Stiftlatex und 5 cm latexiertem Kokos

Decken und Kissen

Die Zudecke, die für alle gleich behaglich ist, gibt es leider nicht. Oder zum Glück. Wir sind eben verschieden und haben unterschiedliche Bedürfnisse. Die Auswahl an naturgesundem, kuscheligem Bettzeug ist jedoch so groß, dass jeder die passende Decke finden kann. Mit ein paar einfachen Fragen können Sie herausfinden, mit welcher Decke, welchem Unterbett Sie sich am wohlsten fühlen würden: Kommen Sie schnell ins Schwitzen? Oder frösteln Sie eher? Lieben Sie leichte Decken oder eher handfeste, robuste? Wird Ihr Schlafzimmer im Winter beheizt oder bleibt es kühl? Die Antworten helfen Ihnen und Ihrem Berater im Fachhandel, das Beste für Ihr persönliches Schlafklima auszuwählen.

Pflege

Naturmaterialien pflegen Sie ganz einfach mit Luft und Sonne. Zudecke, Kopfkissen und Unterbetten dürfen ruhig öfter gelüftet werden, das verleiht ihnen frischen Duft und sorgt dafür, dass die nachts absorbierte Feuchtigkeit wieder abgegeben wird.

Was Sie dabei nicht tun sollten, ist, Naturdecken und Unterbetten ausgiebig zu schütteln. Dadurch könnten die feinen Vliese reißen und verrutschen. Um Ihre Decke zu schützen, haben wir sie sorgfältig sternförmig versteppt, das nimmt eventuelle Reiß- und Fliehkräfte auf, sodass die Füllung dauerhaft an Ort und Stelle bleibt.

Natürlich schlafen von seidig kühl bis wohlig warm

Im Schlaf sinkt die Körpertemperatur, die Haut gibt Wärme und Feuchtigkeit ab. Decken und Unterbetten haben die Aufgabe, die ideale Wärme (30-35°C) zu halten und überschüssige Wärme und Feuchtigkeit abzuführen, damit ein wohliges Schlafklima entsteht, in dem Sie weder schwitzen noch frieren. Dafür sind Tierhaare und einige Pflanzenfasern von Natur aus bestens geeignet. Sie nehmen bis zu 30% ihres Eigengewichts an Feuchtigkeit auf, ohne sich feucht anzufühlen. Sie sind temperaturausgleichend und neutralisieren Gerüche. Sie besitzen eine hohe Selbstreinigungskraft und unterstützen die Hautatmung optimal – vorausgesetzt, sie bleiben naturbelassen. Das heißt, sie werden nur schonend gewaschen und nicht chemisch gereinigt, gebleicht, imprägniert oder gegen Motten ausgerüstet.

Luxor-Decken, -Unterbetten und -Kissen von Lonsberg erfüllen diese Voraussetzungen vorbildlich. Alle Fasern werden schonend gewaschen, so dass ihre natürlichen Eigenschaften erhalten bleiben. Aus der Rohware entsteht in vielen Arbeitsschritten ohne zusätzliche Chemie ein hauchzartes, feines Vlies und schließlich eine Decke oder ein Unterbett, das die ursprünglichen natürlichen Eigenschaften des Tierhaares oder der Pflanzenfasern bewahrt hat.

Wärme-Eigenschaften von Naturmaterialien

Wildseide **für Zudecken und Unterbetten ist sehr leicht und anschmiegsam, bei hohen Temperaturen kühlend, besonders gut feuchtigkeitsregulierend und selbstreinigend, geruchsneutralisierend.***

Baumwolle **im Bett ist atmungsaktiv und feuchtigkeitsausgleichend, weitgehend antistatisch, bei Hitze kühlend, leicht und unübertroffen hautsympathisch.****

Naturbelassene Schurwolle in Kissen, Decken, Unterbetten ist hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, luftdurchlässig, bakterienabweisend, selbstreinigend, strapazierfähig und preiswert.***

Lyocell **ist leicht, weich und besonders temperaturausgleichend und feuchtigkeitsregulierend. Waschbar bis 60°C (kein Trockner).*****

Zudecken aus Kamelflaumhaar sind relativ leicht, mittelwarm, besonders feuchtigkeitsregulierend, anschmiegsam und weich, klimatisierend, luftdurchlässig, selbstreinigend.***

Zudecken aus Yakhaar sind sehr leicht, unvergleichlich klimatisierend, weich und anschmiegsam, feuchtigkeitsregulierend.****

Zudecken aus Kaschmir sind sehr leicht und wärmend, besonders weich und anschmiegsam, hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, sehr kostbar.*****

*** Die Sterne stehen für das sogenannte ›relative Wärmerückhaltevermögen‹ der Materialien bei gleichem Füllgewicht.**

Zudecken

Zudecken Luxor Plus

Alle Zudecken gibt es mit den Füllungen der auf der linken Seite aufgeführten Naturmaterialien.
Es sind alle Maße von 135 x 200 bis 220 x 240 cm möglich. Der Bezug ist immer aus feinem Baumwoll-Satin aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA).

Ideal für den Sommer: die leichte Zudecke

Perfekt für Frühjahr und Herbst: die schwere Zudecke

Ideal zum Kombinieren: In der kalten Jahreszeit binden Sie einfach die leichte und die schwere Zudecke an den angenähten Wäschebändern zusammen. Fertig ist Ihre mollig warme Winterdecke.

Als Ganzjahresdecken bestens bewährt: Unsere beliebten Duo-Zudecken. Hierbei werden zwei Decken an den Rändern zusammengenäht. Das dazwischen entstehende Luftpolster isoliert zusätzlich, Wärmeaustausch und Feuchtigkeitstransport sind hervorragend geregelt.

Unterbetten und Kissen

Das Unterbett wird auf die Matratze gelegt. Hier erfüllt es zwei Zwecke: zum einen schützt es die Matratze vor Schweiß und Abnutzung, zum anderen sorgt es dafür, dass der Schweiß, den wir jede Nacht unwillkürlich abgeben, rasch nach außen an die Raumluft abgegeben wird und wir immer trocken liegen. Wer gerne warm liegt, liebt unsere Unterbetten mit Schurwolle.

Unterbetten

Unterbetten Luxor und Luxor Plus

Das weiche Luxor-Unterbett hat beidseitig einen Trikotbezug aus 100 % Baumwolle (kbA).

Das Luxor Plus-Unterbett hat auf der einen Seite einen Trikot-, auf der anderen Seite einen Drell-Bezug, jeweils aus 100% Baumwolle (kbA).

Das Luxor und das Luxor Plus-Unterbett gibt es wahlweise mit Füllungen aus sommerleichter Baumwolle (kbA), kühlendem Baumwoll-Wildseide-Mix 50/50 % oder klimaregulierender Schurwolle (kbT) in allen Maßen passend zu unseren Matratzen.

Das Luxor Webpelz-Unterbett hat auf der einen Seite einen Baumwoll-Trikot oder einen Baumwolldrell-Bezug (beides kbA), auf der anderen einen kuschelig weichen, warmen Schurwoll-Webpelz (Füllung ausschließlich reine Schurwolle (kbT)).

Kissen

Orthopädisches Latexkissen

Die Füllung des Latexkissens ist der natürlichen Form von Kopf, Hals und Nacken angepasst. Die Mulde bewirkt die orthopädisch geforderte Streckung der Halswirbelsäule, Nacken- und Schultermuskeln können entspannen.
Wegen der kleinen Maße (30 x 45 cm) ideal auch für unterwegs.

Latexformkissen

Bewährtes Latexkissen aus einem Stück mit orthopädischer Formgebung.
40 x 60 cm.

Latex-Noppen-Formkissen

Latexkissen mit genoppter Oberfläche für die optimale Belüftung. Zur Anpassung an die individuelle Schulterhöhe mit einer herausnehmbaren Einlage. 40 x 60 cm.

Das klassische Zipfelkissen

Kissen mit klimaregulierendem Schurwollvlies (kbT). Wahlweise auch mit sommerleichter Baumwolle (kbA) oder sanft stützenden Schurwollkügelchen (kbT).
40 x 40, 40 x 80 oder 80 x 80 cm.

Kokos

Als latexiertes Polstermaterial relativ fest, dauerhaft elastisch und formbeständig, atmungsaktiv und wärmespeichernd, nahezu unverwüstlich, unempfindlich gegen Feuchtigkeit.
Kaum eine Pflanze ist so nützlich wie die Kokospalme: Sie liefert Nahrung, Baumaterial und das natürlichste Polster der Welt. Damit die reife Nuss den Sturz von der bis zu 30 m hohen Palme übersteht, ist sie in elastische Fasern gebettet. In diesem Polster kann sie auch schwimmen: Die Kokospalme hat sich so über die ganze Südsee verbreitet.

Rosshaar

Als Polstermaterial mittelfest, dauerhaft elastisch, selbstreinigend, atmungsaktiv, klimatisierend und besonders feuchtigkeitsregulierend, extrem langlebig.
Die ungarische Puszta ist die Heimat riesiger Pferde- und Rinderherden. Von dort wird ein Großteil der wertvollen Tierhaare importiert. Schon unsere Urgroßeltern kannten Rosshaar als das kostbarste Polstermaterial.

Latex

Als Polstermaterial weich bis mittelfest (je nach Luftanteil), unvergleichlich punktelastisch mit guter Stützkraft, wärme- und feuchtigkeitsregulierend, antibakteriell, hygienisch, langlebig.
Aus der Rinde tropischer Gummibäume wird in spiralförmigen Rillen Latex gezapft, an Ort und Stelle eingedickt und weltweit fassweise gehandelt. Schon die Azteken kannten die hohe Elastizität dieses Materials: Sie erfreuten sich am Spiel mit Gummibällen aus eingetrockneter Latexmilch. Durch die heutige Vulkanisiertechnik entsteht aus Latex eine ganze Palette von Produkten. Für Lonsberg-Naturbetten verarbeiten wir Latex zu punktelastischen Naturlatex-Matratzen und Kopfkissen.

Aus dem Füllhorn der Natur: Matratzen- und Deckenfüllungen für urgesunden Schlaf

Von Kokos bis Kaschmir

Kokos als Matratzenrohstoff wird in vielen Arbeitsgängen aus dem natürlichen Polster der Kokosnuss gewonnen. Die Fasern werden vom Fruchtkern getrennt und monatelang in Salzwasser eingeweicht. Die reinen Fasern werden gründlich gewaschen und an der Sonne getrocknet. Kokosfasern gleichen – ähnlich wie Rosshaar – winzigen Röhren mit hohem Luftanteil. Deshalb sind sie so leicht, wärmespeichernd und elastisch. Für noch mehr Elastizität erhalten die Fasern eine ›Dauerwelle‹ und werden mit Naturlatex besprüht und vulkanisiert. So entsteht ein dauerhaft elastisches Polster, das in seinen Eigenschaften dem kostbaren Rosshaar ähnelt.

Rosshaar ist – dicht gefolgt von Rinderschweifhaar – eines der besten und beständigsten Polstermaterialien. Leider ist es entsprechend teuer, deshalb verwenden wir für unsere Matratzen eine Mischung aus Ross- und Rinderhaar. Vor der Verarbeitung zu einer elastischen, langlebigen Matratze wird das Material schonend gewaschen und gedämpft. Die Haare werden in Strängen gekrüllt und bekommen unter Dampf eine ›Dauerwelle‹, die ihren Federeffekt noch erhöht.

Latex, der Saft tropischer Gummibäume, wird mit Druckluft aufgeschlagen und in großen Formen bei ca. 110°C vulkanisiert. Millionen kleiner Luftkammern machen Latexpolster so punktelastisch, dass sie aus der Matratzen- und Kissenfertigung nicht wegzudenken sind. Der Vorzug von Latex: Die Matratze oder das Kissen gibt genau da nach, wo der Druck ausgeübt wird. Ändert sich durch Wechseln der Liegeposition der Druck, federt das Polster sofort zurück. Durch diese Elastizität hat man an jeder Stelle des Körpers die ideale Unterstützung. Für Lonsberg-Naturmatratzen verwenden wir ausschließlich Stiftlatex. Neben den unzähligen offenen Poren sorgen zusätzlich viele senkrechte konische Luftkanäle für den idealen Klimahaushalt in der Matratze. Durch die Bewegung des Schlafenden entsteht ein permanenter Luftaustausch, wodurch auch die entstehende Feuchtigkeit abgeleitet wird. Stiftlatex kann in unterschiedlichen Härten hergestellt werden. Von fest bis ganz weich. Deshalb hat sich dieses Naturlatex-Produkt nicht nur für Matratzen bewährt, sondern auch für Kissen und viele andere Polsterteile.
Alle Latexmatratzen von Lonsberg werden ausschließlich aus 100% natürlichem Latex ohne Beimischung von synthetischem Latex hergestellt.

Wildseide

Zudecken aus naturbelassener Seide sind sehr leicht und anschmiegsam, bei hohen Temperaturen kühlend, besonders gut feuchtigkeitsregulierend und selbstreinigend, bakterienabweisend, geruchsneutralisierend.

Das tropische Südostasien ist die Ur-Heimat des Seidenspinners. Für ihre Metamorphose zum Schmetterling spinnt sich die Raupe einen Kokon, der sie vor feuchter Hitze, Wolkenbrüchen und greller Sonne schützt. Denn nur in gleichmäßiger Temperatur und Feuchtigkeit kann die Umwandlung gelingen. Für den Rohstoff Wildseide werden die Raupen nicht, wie sonst üblich, getötet. Erst wenn der Schmetterling sich entpuppt und den Kokon verlassen hat, werden die Hüllen gesammelt und weiterverarbeitet.

Baumwolle

Baumwolle ist atmungsaktiv und feuchtigkeitsausgleichend, weitgehend antistatisch, leicht wärmend und unübertroffen hautsympathisch.

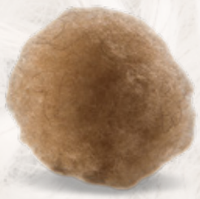
Der Baumwollstrauch, der zur Gattung der Malvengewächse gehört, liefert seit Jahrtausenden in tropischen und subtropischen Regionen die Grundlage zur Herstellung leichter Kleidung. Bis ins 17./18. Jahrhundert war Baumwolle wegen der aufwendigen Verarbeitung noch ein Luxusgut. Mit der industriellen Revolution und dem Einsatz von Spinn-Maschinen trat das ›weiße Gold‹ seinen Siegeszug über alle Kontinente an. Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) wird ohne den Einsatz von Herbiziden, Pestiziden oder chemischem Dünger erzeugt, gentechnisch verändertes Saatgut ist verboten.

Schurwolle

Naturbelassene Schurwolle ist hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, luftdurchlässig, bakterienabweisend, selbstreinigend, strapazierfähig.

Auf der Welt leben rund eine Milliarde Schafe der verschiedensten Rassen. Ihr Fell ist dem Klima ihrer Heimat angepasst: Es schützt sie vor Kälte wie vor Hitze, vor Sturm und Regen.

Schafschurwolle aus kontrolliert biologischer Tierhaltung stammt von Tieren, die artgerecht gehalten werden und Futter aus zertifiziert biologischem Anbau bekommen. Der Einsatz von wachstumsfördernden oder ertragssteigernden Mitteln ist verboten.



Kamelflaumhaar

Zudecken aus Kamelflaumhaar sind relativ leicht, mittelwarm, besonders feuchtigkeitsregulierend, anschmiegsam und weich, klimatisierend, luftdurchlässig, selbstreinigend.

Das zweihöckerige Kamel (Trampeltier) lebt heute noch wild in den Hochebenen Chinas, in der äußeren Mongolei, zwischen der Wüste Gobi und dem Baikalsee – alles Regionen mit großen täglichen und jahreszeitlichen Temperaturschwankungen (von +40° bis -50°C!).

Yakhaar

Zudecken aus Yakhaar sind sehr leicht, unvergleichlich klimatisierend, weich und anschmiegsam, feuchtigkeitsregulierend.

Am Himalaya, auf dem Dach der Welt, lebt das Yak. Nur dieses genügsame Bergrind hält der dünnen Luft, dem dauernden Klimawechsel, den hohen Minustemperaturen stand. Zum Schutz vor Frost und Hitze trägt das Yak ein besonders widerstandsfähiges Fell: einen flauschigen, dichten Pelz unter robustem, langem Deckhaar.

Kaschmir

Zudecken aus Kaschmir sind unvergleichlich leicht und wärmend, besonders weich und anschmiegsam, hervorragend klimatisierend und feuchtigkeitsregulierend, sehr kostbar.

Die Kaschmirziege lebt im Hochgebirge Asiens, in kärgster Vegetation, im ständigen Wechsel von klirrender Kälte und sengender Hitze. Zum Schutz vor diesem extremen Klima tragen die zierlichen Tiere unter ihrem struppigen Deckhaar ein dichtes, seidig-weiches Unterfell.

Wildseide Wenn sich der Schmetterling entpuppt und den Kokon verlässt, zerreißt er die zarte Hülle. Der Seidenfaden kann nicht mehr abgespult und gewebt werden. Aber aus den Kokons können wir ein Vlies ziehen, das die gleichen Klimaeigenschaften hat wie die begehrten Seidenstoffe.

Kein Material kann soviel Feuchtigkeit aufnehmen wie Wildseide (bis zu 40% ihres Eigengewichts). Deshalb ist Wildseide ideal geeignet für ein kühlendes, anschmiegsames Sommerbett oder für Menschen, die sehr viel Eigenwärme produzieren. Seidenstoffe werden wegen ihrer feinen, glatten Oberfläche hoch geschätzt. Seidenbetten laden sich kaum elektrostatisch auf.

Baumwolle ist der Rohstoff für fast alle Gewebe und Garne unserer Natur-Bettwaren. Sie ist saugfähig, atmungsaktiv und unübertroffen hautsympathisch. Die Baumwollfasern werden zu Garnen gesponnen, je nach Zweck sehr fein oder robust. Aus diesem Garn entstehen die verschiedensten Gewebe: von feinem Trikot für Decken und Unterbetten über kuscheligen Frottee bis zu strapazierfähigstem Drell für Matratzen. Unversponnen dient die Baumwolle als Füllung für Zudecken und Unterbetten oder als Wärmevlies in Matratzen. Baumwolle für Lonsberg-Naturbettwaren stammt fast ausschließlich aus kontrolliert biologischem Anbau und wird naturbelassen sowie ohne chemische Ausrüstung verarbeitet.

Schurwolle ist für uns das gebräuchlichste Tierhaar. Sie schützt auch im Bett vor Kälte wie vor Hitze und hat eine hohe Selbstreinigungskraft, wenn sie naturbelassen verarbeitet wird. Nur dann ist die Wirkung des Wollfettes Lanolin noch vorhanden.

›Schurwolle‹ ist ein Qualitätsbegriff, der den Käufer vor minderwertiger Ware schützt. Sie muss vom lebenden Schaf geschoren und zum ersten Mal verarbeitet werden. Über diese Wollsiegelqualität wacht das Internationale Wollsekretariat in mehr als 30 Ländern.

Für Lonsberg-Naturbetten wird die frisch geschorene Wolle schonend gewaschen und weiterverarbeitet zu weichen Decken und Unterbetten, besonders warmem Webpelz, kuscheligen Kissen oder robusten, elastischen Matratzenfüllungen.

Kamelflaumhaar Die genügsamen Tiere, die mitunter lange Märsche ohne Wasser und Nahrung zurücklegen, sind mit einer natürlichen Klimaanlage ausgestattet: Ihr Fell kühlt oder wärmt, je nach Bedarf, und sorgt für eine gleichbleibende körpergerechte Temperatur.

Jedes Frühjahr wirft das Kamel sein Fell ab. Das Haar der domestizierten Tiere wird gesammelt. Die Gewinnung ist also vollkommen ohne Belastung für das Tier. Ein ausgewachsenes Kamel liefert bis zu 5 kg Wolle pro Jahr. Kamelflaumhaar ist etwas wärmer und weicher als Schafschurwolle. Und es nimmt mehr Feuchtigkeit auf. Durch seine temperaturausgleichende Wirkung ist es das ideale Material für Ganzjahresdecken.

Yakhaar gleicht in der Natur den Wechsel von Frost und Hitze, Hagel, Schnee, Regen und Wind spielend aus. Das feine Unterhaar ist dem kostbaren Fell der Kaschmirziege zum Verwechseln ähnlich. Selbst ein Fachmann kann beide Haare nur schwer unterscheiden. Weil es zudem viel preiswerter ist, mischen einige Hersteller stillschweigend Yak- und Kaschmirhaar (es wird oft deutlich mehr Kaschmir verkauft als importiert).

Die Wahl zwischen Yakhaar- und Kaschmirdecken ist eher eine Prestigefrage als eine Sache der Qualität. Das feine Unterhaar des Yakrindes eignet sich, wie Kaschmir, erstklassig für besonders leichte Zudecken mit hohem Wärmeeffekt. Deshalb fertigen wir Zudecken aus 100% reinem Yakhaar.

Kaschmir ist, mit Yakhaar, das feinste und wärmste aller Tierhaare. Und das kostbarste: Einmal im Jahr, zur Zeit des Fellwechsels, wird das zarte Unterhaar ausgekämmt. Eine ausgewachsene Ziege liefert dabei nur 100-150 g Kaschmir.

Um seine einmaligen natürlichen Eigenschaften nicht zu zerstören, wird das Haar – bis auf eine sanfte Wäsche – völlig naturbelassen verarbeitet. In der Krempel entsteht aus der Rohware ein hauchzartes Vlies. Viele Lagen davon werden zusammengetragen und zu einer Decke versteppt. Eine Kaschmirzudecke ist unvergleichlich leicht und wärmend. Sie nimmt Feuchtigkeit bereitwillig auf ohne sich dabei nass anzufühlen und schafft ein luxuriöses, königliches Schlaferlebnis.

Nachhaltigkeit

Der Schutz von Mensch und Umwelt ist uns ein großes Anliegen. Die Materialien, die wir verwenden, sind nachwachsend und stammen wo immer möglich aus kontrolliert biologischem Anbau. Wir lassen sie regelmäßig und streng testen. Weil wir Dinge für den gesunden Schlaf produzieren, ist es für uns nur konsequent, sicherzustellen, dass wir auch mit unserer Produktion selbst keinen Schaden anrichten. Von 1996 bis 2001 haben wir unseren Betrieb nach der EG-Öko-Audit-Verordnung 1836/93 zertifizieren lassen. Dabei haben wir den gesamten Warenfluss vom Auftragseingang bis zum Versand des fertigen Produktes offengelegt und so einen ›gläsernen Durchlauf‹ geschaffen. Diese permanente Kontrolle und Transparenz werden wir auch in Zukunft beibehalten.

Hier in Ostwestfalen stellen wir alle Produkte noch selbst in Handarbeit her. Polsterei, Stepperei und Näherei befinden sich alle bei uns unter einem Dach. Wir haben überprüft und dargelegt, dass alle Arbeitsschritte in unserer Firma nach ökologischen Gesichtspunkten organisiert sind. Wir speisen kein verschmutztes Wasser in die Kanalisation ein und leiten keine Schadstoffe in die Luft, Müll wird weitestgehend vermieden, unvermeidbare Reste fachgerecht entsorgt. Die Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter entsprechen strengen Arbeitsschutzverordnungen und wir entlohnen unser engagiertes Team fair, weil wir nur mit zufriedenen Mitarbeitern beste Qualität liefern können. Wir unterstützen regionale soziale Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Sportvereine mit Sachspenden und Fördermaßnahmen.

Gleichwohl bleibt noch viel zu tun, woran wir in den nächsten Jahren arbeiten werden. Unser erklärtes Ziel ist es, unseren gesamten Umwelteintrag so gering wie möglich zu halten und am Ende wirklich klimaneutral zu wirtschaften.

WWW.SUMDESIGN.DE

WWW.LONSBERG.DE

LONSBERG
natürlich schlafen

www.lonsberg.de – info@lonsberg.de